

# Ein Hoch auf den Männerchor

---

## **Oberriet. Zum 140-Jahr-Jubiläum begeisterte der Männerchor Oberriet am Samstagabend mit einem Superprogramm mit anspruchsvoller Literatur aus dem Bereich Schlager, Rock und Pop.**

René Jann

Bis auf den letzten Platz war die Mehrzweckhalle Burgwies besetzt, als Präsident Harry Heeb zum Jubiläumskonzert willkommen hiess, darunter auch zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft und Politik sowie Delegationen von Chören aus dem ganzen Verbandsgebiet.

### **Viel Witz und Charme**

Als gewiefter Moderator führte Philipp Pridgar mit viel Hintergrundinformation und träfem Witz durch den stimmungsvollen Abend. Zum „Programm für jedermann“ gab er gleich selbst eine kleine gesangliche Kostprobe vom zu Erwartenden ab und erntete dafür grossen Applaus. Als Weltneuheit gab er mit der Filmkamera den Abend einleitend zudem Einblick in die Vorbereitungen der Sängerschar auf deren grossen Auftritt. Mit dem Erfolgssong des deutschen Popsängers Andreas Burani „Auf uns“ forderte die Oberrieter Sängerschar unter der Leitung von René Reiter gefällig arrangiert ein Hoch auf das, was nach 140 Jahren noch vor ihr liegt sowie auch auf das, was die Chorgemeinschaft vereint. Dabei stellten vor allem die vokal hintermalten Passagen recht hohe Anforderungen an die Sänger. Dasselbe galt auch im Berner Mundart-Song „W. Nuss vo Bümpliz“ aus dem Repertoire von Patent Ochsner. Schön kam dabei der Gesamtchor und das damit einhergehende Klangvolumen zur Geltung. Ferenc Róczy überzeigte dabei als Mann am Klavier. Dies war im zweiten Block dann auch im Udo-Jürgens-Medley der Fall, als er beherzt in die Tasten griff und die Burgwieshalle zum ehrenwerten Haus machte. Brillant begleitete Róczy auch die Ohrwürmer „Aber bitte mit Sahne“ und „Mit 66 Jahren“. Dirigent René Reiter wusste dabei die einzelnen Register im Chorkörper nuancenreich einzusetzen und darob auch noch den Rhythmus zu wechseln zum Übergang ins „Ich war noch niemals in New York“. Im Kuschelklassiker von Simon & Garfunkel „Bridge over troubled water“ fielen die Tenöre mit sicherem Part im Kontrast zu den wortgewaltigen Bässen auf.

### **Steigerung im dritten Block**

Nach erfolgter Tenüerleichterung entführte der Männerchor Oberriet im „Caravan of Love“ von Isley Jasper in veränderter Aufstellung auf den Campingplatz der Liebe. Mit den dabei erzielten Showeffekten setzte der Chor einen ersten Höhepunkt, um diesen aber nach grossem Applaus vom Publikum mit Richard Rodgers Popsong „Blue Moon“ auch noch zu toppen. Der Song wurde vokal mit präziser Artikulation super intoniert, und Dirigent René Reiter bekam als vorzüglicher Solist zudem spontanen Applaus vom Publikum. Bei Reinhard Meys Erfolgssong „Über den Wolken“ war es vor allem Ferenc Róczy, der als Virtuose am Piano die Motoren an- und abschwollen liess. Als

Supplement kündigte Philipp Pridgar dann das Abba-Medley an, das den Chor nochmals vor höchste Anforderungen stellte, sei es in der Articulation des „If you change your mind“ oder im Wechsel der Tonlage zum „Waterloo“. Aber auch das „Money money“ oder das abschliessende „Chiquitita“ gereichten wahrlich zum Supplement, das vom Publikum frenetisch beklatscht wurde. Als Zugabe brachten die Sänger von René Reiter noch einmal das „Bridge over troubeled water“ zu Gehör und gaben dabei noch einmal alles was es braucht, um die Freude am Gesang tonlich wie auch sichtlich zum Ausdruck zu bringen. Der Männerchor Oberriet war mit dem Repertoire des Jubiläumskonzerts wohl ein Experiment eingegangen, das sich aber – so zeigte es auch die Reaktion beim Publikum – voll und ganz gelohnt hatte.

## **Gefälliger Kontrast**

Für gefällige Auflockerung im Programm sorgte zwischen den Gesangsblöcken der Zauberer Christian Netti aus dem Allgäu, der vom „Hokuspokus“ bis zur Mentalmagie führte. Ein Augen- und Ohrenschmaus war dann das Percussion Projekt der Musikschule Oberrheintal. Das siebenköpfige Ensemble begeisterte mit perfektem Spiel auf dem Schlagzeug, verschiedenen Percussionsinstrumenten, Xylaphon und Vibraphon, wofür es ebenfalls verdienten Applaus gab. Die Pause überbrückte das Rigo-Trio, das im Anschluss an den Konzertabend auch zum Tanze eingeladen hatte, so dass es kaum Mühe bereitet hatte, die geschenkte Stunde von der Sommer- zur Winterzeit in bester Stimmung auf der Tanzbühne oder an der Hausbar zu überbrücken.

## **Grosses Kompliment**

Eugen Süess, St. Margrethen, Verbandspräsident der Rheintalischen Chorvereinigung, gratulierte dem Männerchor Oberriet zum 140-Jahr-Jubiläum, aber auch zum Superprogramm, welches sicher auch die junge Generation anzusprechen vermag. Von letzterer käme sicher spontan der Kommentar: „As ischt geil gsii“, fand Süess. Präsident Harry Heeb durfte vom Sängerverband eine Liedspende entgegennehmen. Danach bedankte er sich bei allen, die den Gesangsverein immer wieder unterstützen. Ein spezieller Dank richtete Heeb zudem an den Kollegen Peter Krupka für das passend gestaltete Bühnenbild sowie an Anita Büchel und Christine Lüchinger für die ansprechende Saaldekoration.